

Ergebnisprotokoll

2. Sitzung des Ausschusses „Frühkindliche Bildung“
der Deputation für Kinder und Bildung

12.04.2016, 14:30 – 17:00 Uhr

TeilnehmerInnen:

Siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

TOP 1	Genehmigung des Protokolls vom 24.02.2016
TOP 2	Beschluss der Tagesordnung
TOP 3	Angebot und Nachfrage nach Kita-Plätzen: Auswertung der zweiten Planungskonferenzen
TOP 4	Verfahren der Interessenbekundung zur Schaffung von Kitaplätzen
TOP 5	Weitere Arbeitsplanung / Themenplanung
TOP 6	Verschiedenes

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 24.02.2016

Die Vorsitzende Frau Krümpfer begrüßt alle Anwesenden. Das Protokoll vom 24.02.2016 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt einstimmig genehmigt.

TOP 3 Angebot und Nachfrage nach Kita-Plätzen: Auswertung der zweiten Planungskonferenzen

Die Vorlage zum Status I und den sich aus den 2. Planungskonferenzen ergebenden Möglichkeiten zum Platzausbau wurden erörtert.

Folgende Punkte wurden angesprochen:

Bewertung des Nachfrageanstiegs: Die Nachfrage nach Tagesbetreuungsplätzen ist stärker angestiegen als erwartet und im Ausbaukonzept vorausberechnet. Gründe sind der starke Geburtenanstieg (ca. 1.200 mehr Kinder unter 3 Jahren), die Zuwanderung von geflüchteten Familien und eine intensivere Inanspruchnahme des Rechtsanspruchs.

Zu welchem Zeitpunkt steht welches Platzangebot zur Verfügung / Wie viele Plätze stehen nicht zum 01.08.16 zur Verfügung: Nicht alle neu geschaffenen Plätze werden zum 01.08.16 zur Verfügung stehen; insbesondere soweit es sich um neu verabredete Maßnahmen geht. Eine genaue Übersicht wird erst nach Auswertung der Meldungen der Träger zum Status II möglich sein. Die Verwaltung wird gebeten, zur nächsten Sitzung eine Darstellung vorzulegen welche Plätze zum 01.08.16, zum III. Quartal 2016 oder erst danach verfügbar sind.

Hortsituation: Es wird eine zusammenfassende Darstellung des Nachfrageübergangs im Hortbereich erbeten und auf einen Nachfrageüberhang von 327 Plätzen verwiesen. Frau Schrader erläutert, dass sich der Nachfrageüberhang zum Status I i.d.R. dadurch relativieren würde, dass viele Eltern ihre Kinder in (mehreren) Ganztagsgrundschulen und Horten gleichzeitig anmelden würden und nach Zusage viele alternative Anmeldungen zurückgezogen würden.

Die Planung der Ganztagsangebote von Schule und Hort soll für das kommende Schuljahr durch die Aufgabenzusammenführung bei SKB besser koordiniert werden.

Herr Güldner regt an, das Thema Hortbetreuungsbedarf grundsätzlich politisch zu erörtern.

Weiterer Platzbedarf für das Kita-Jahr 2016/17 / finanzielles Risiko:

Für das Kita-Jahr 2016 könnte ein erhöhter Zuwendungsbedarf in Höhe von ca. 4 Millionen Euro entstehen, im Kita-Jahr 2017 von 10 Millionen Euro.

Bündnis für Integration, Bildung und Betreuung: Herr Dr. Schlepper von der BEK weist darauf hin, dass die Auseinandersetzung mit Mehrbedarfen gemäß Status I zum normalen Planungsgeschäft gehöre und bittet, den Fokus auf Lösungsmöglichkeiten zu legen; auch auf Lösungsvorschläge die im Bündnis für Integration, Bildung und Betreuung erarbeitet werden.

Herr Jablonski erläutert die Arbeitsweise des Bündnisses, das aus einem Plenum auf Vorstands- / Geschäftsführungsebene unter Vorsitz von Senatorin Dr. Bogedan und aus zwei Unterarbeitsgruppen zur Angebotsplanung und zur Finanzierung besteht. Das Bündnis dient der gemeinsamen Vorbereitung von fachlichen Vorschlägen durch

Träger und Verwaltung, die anschließend den zuständigen fachpolitischen Gremien zugeleitet werden sollen.

Die UAG Finanzierung hat bislang einmal getagt. Hier liegen noch keine Arbeitsergebnisse vor.

Die UAG Angebotsplanung hat einen Vorschlag skizziert, der befristet auf 3 Jahre eine Aufnahme von mehr Kindern in bestehende Einrichtungen ermöglichen soll. Dies knüpft an die im Integrationskonzept vorgeschlagene sog. Drei-Drittel-Lösung an. Die Diskussionsergebnisse werden zurzeit mit dem Protokoll der Sitzung verschriftlicht. Eckpunkte sind eine politische Beschlussfassung zur Inkraftsetzung der Maßnahmen, eine Befristung auf drei Jahre, eine auf 5% begrenzte zusätzliche Aufnahme im Ü3-Bereich in den größeren (4-gruppigen) Einrichtungen der Träger/max. 10% im Einzelfall, Trägerautonomie bei der Umsetzung, voller Personalausgleich, d.h. allenfalls Absenkung von Raumstandards, Freigabe der Umsetzung durch Ausnahmeentscheidung zur Betriebserlaubnis.

Das mögliche zusätzliche Platzvolumen wird zurzeit ermittelt.

Die Bündnisvertreter/innen werden gebeten, außer den Möglichkeiten der Überbuchung auch Varianten wie Platz-Sharing, Anmietung von Dependancen etc. in die Überlegungen einzubeziehen.

Es wird um eine Berichterstattung aus dem Bündnis auch im Vorfeld von Beschlussfassungen gebeten. Herr Jablonski verweist auf die noch andauernde Diskussion zu den o.g. Fragen und sichert auch für die Zukunft eine zeitnahe Berichterstattung zu.

Anpassung der Ausbauplanung und Finanzierung: Herr Jablonski erläutert, dass die bestehende Ausbauplanung angesichts der stärker als erwartet gestiegenen Kinderzahlen und Nachfrage komprimiert und schneller umgesetzt und in 2018/19 um weitere Maßnahmen ergänzt werden soll. Zurzeit liefen verschiedene vorbereitende Gespräche mit den beteiligten Ressortbereichen. Eine erste Berichterstattung soll zur kommenden Sitzung erfolgen.

TOP 4 Verfahren der Interessenbekundung zur Schaffung von Kitaplätzen

Frau Schrader erläutert, dass sich die vorgelegte Liste auf die Standorte bezieht, für die noch kein Träger ausgewählt wurde. (Laufendes Interessenbekundungsverfahren). Es gibt eine weitere Liste mit allen Standorten, wo bereits der Träger ausgewählt wurde, diese Liste wird von der Verwaltung zur nächsten Sitzung vorgelegt.

Die Deputierten bemängeln, dass die Trägersauswahl nicht von der damals zuständigen Sozialdeputation beschlossen wurde.

Die Entscheidung über die Vergabe von Standorten soll in dieses Gremium entschieden werden. Es herrscht Einigkeit, dass die Praxis des ehemaligen Bauausschuss fortgeführt werden soll.

Herr Jablonski verweist auf die Erweiterung des TOP um Verfahrensabsprachen zur Trägerauswahl und regt an, die Diskussion um Entscheidungskriterien und Erläuterungsbedarfe für die politische Fassung über die Auswahl der Träger in der kommenden Sitzung zu konkretisieren.

Herr Bahlmann/KiTa Bremen verweist auf vergaberechtliche Fragen, die zu beachten sind, um eine Nutzung von Investorenmodellen auch für KiTa Bremen möglich zu machen.

TOP 5 Weitere Arbeitsplanung / Themenplanung

Das Gremium einigt sich einstimmig auf einen außerordentlichen Termin am 27.05.2016 von 09:00 – 13:00 Uhr für den Ausschuss „Frühkindliche Bildung“ der Deputation für Kinder und Bildung. Dabei soll es um den Haushaltsentwurf sowie die Ausbauplanung gehen.

Frau Leonidakis bittet Ihre Berichtsbitte „Angebote der Mobilen Kindertagespflege“ so schnell wie möglich vorab zu beantworten. Außerdem bittet Sie in einer der nächsten Sitzungen das Thema Hortausbau / Ganztagschule zu behandeln.

TOP 6 Verschiedenes

Die Verwaltung wird alle relevanten Unterlagen via Post an die Deputierten und ständigen Gäste versenden. Außerdem wird die Verwaltung in der Zukunft begründen, weshalb eine Berichtsbitte nicht sofort erfüllt werden kann.

Frau Helms vom Verbund Bremer Kindergruppen weist auf die schwierige finanzielle Lage der Elternvereine hin, aufgrund der Finanzierungssystematik erhalten die Elternvereine geringere Zuwendungen und haben dementsprechend schwierige Rahmenbedingungen, aufgrund dessen werden Fachkräfte gegenüber den größeren Trägern schlechter bezahlt. Sodass ein Fachkräftemangel droht. SKB hat Mittel für eine Verbesserung der Ausstattung der Elternvereine eingestellt, die noch nicht freigegeben sind.

Anlage

Anwesenheitsliste

gez.
Frau Krümpfer

Vorsitzende

gez.
Herr Albrecht

Protokollant

Anwesenheitsliste

2. Sitzung des Ausschusses „Frühkindliche Bildung“ der Deputation für Kinder und Bildung

Nr.	Name	Organisation
01	Debo Kämpfer	Deput. - Mitglied SPD
02	Illmer	SKB
03	Illmer	Deput. - Mitglied SPD
04	Jablonski, Thomas	SKB
05	Buch, Janna	SKB
06	Schröder, Christiane	SKB
07	Fragege Schulz	Sprecher 76 78 Sozialberatung
08	Leber Scheppe	BEK-LV
09	Leber Gröning	LTG-FW
10	Wolfgang Bahemann	Kita Bremen
11	Gabi Helms	Verband Bremer Kindergruppen e.V.
12	Pawel Semeniuk	B. 90 / Die Grünen (Praktikant)
13	Julie Kohlrausch	Wolke Kolbe FDP Fraktion
14	Anneus, Sandra	CDU Fraktion
15	Sandra	
16	Göldner, Matthias	Die Linke Fraktion Grüne
17	Leonidakis, Sofia	Fraktion DIE LINKE
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		